

ist nämlich alles Vorrecht der Studenten, bei solchen Gelegenheiten ihre Waffen zu ziehen. Der König war über die Privilegien anfanglich ein wenig trappist, schließlich aber schickte er und erlaubte von der Gallerie durch die Bänke...

In dem Madrider Hofe sind am Mittwoch die Affen von der Staatsanwaltschaft an den Oberverwaltungsrat zur Vorlegung an das Reichsgericht befähigt. In dem Madrider Hofe sind am Mittwoch die Affen von der Staatsanwaltschaft an den Oberverwaltungsrat zur Vorlegung an das Reichsgericht befähigt...

Letzte Nachrichten.

Wiesbaden, 17. Mai. Der Kaiser zog bei dem gestrigen Zuge während der Tagevorstellung die Intendanten des Reichsthal und den Grafen Seebach ins Gepräch. Nach der Vorstellung empfing der Kaiser Ernst von Wildenbruch mit seiner Gemahlin. Heute morgen machte der Kaiser einen Spazierritt nach dem Herborn und nahm das Frühstück mit dem Prinzen und der Prinzessin von Schwarzburg-Rudolstadt...

Berlin, 17. Mai. Bei herlichem Wetter fand heute Nachmittag auf dem Rhein die Andereggatta statt, zu welcher zahlreiche Boote vom Rhein, Main und Neckar, sowie aus Berlin und vom Deutschen Ruderverein in Hamburg anwesend waren. Von Centraslooten waren u. a. auswendig die Königin Luise mit den Prinzen von Salms-Dybbich und Oberhallmeister Graf Nettel. Am 3/4 Uhr erließen der Kaiser zu Wagen mit den Herren der Langbahn, ferner der Großherzog von Sachsen-Weimar, Prinz und Prinzessin Adolf zu Schamburg-Weippe und Prinzessin Louise von Anhalt. Die Mannschaft der Interoesterische-Blauen Spalter, unter den Beobachtern der schloßen den Ausmarsch und den Klängen der Nationalhymne erfolgte die Begleitung durch das Komitee. Der Kaiser beglückte mit den übrigen Herrschaften den Dampfer „Athena“. Den von dem Kaiser gestellten Pokal für akademische Bieger gewann „Alina“ von Berlin. Der Kaiser übergab den Siegern in diesem Rennen selbst den Preis und feierte sodann nach Wiesbaden zurück.

Berlin, 17. Mai. Die Centrumsfraktion des Reichstags hat gestern Abend sich in der Reichstagsausfrage fast einstimmig für den Kompromißantrag bei dem Grafen Klindow abzugeben erklärt. Der Kompromißantrag ist heute in Reichstagsangelegenheiten gebracht worden.

Berlin, 17. Mai. In der Budgetkommission des Reichstags erklärte Staatssekretär des Reichsschatzungsamtes Herr v. Tschirner, dass die Posten der Posten in den Budgetausgaben, die geplanten Posten für die in der Finanzstellen Interesse des Reiches nicht erforderlich, ist kein weiteres Wort.

Berlin, 17. Mai. Die „Nordd.“ schreibt: Auf Veranstaltung des Staatssekretärs Grafen Polakowski und im Einverständnis der interessierten Bundesstaaten wird zur Veranlassung über die Einführung des telegraphischen Dienstes für die deutsche Landwirtschaft binnen kurzem eine Konferenz nach Hamburg einberufen werden, an der außer den Vertretern des Reiches und der Bundesstaaten, sowie Meteorologen auch Landwirtschaftliche Ausverständigen des Reiches teilnehmen. Die Einladungen ergingen in diesen Tagen. Hamburg ist als Konferenzort gewählt, weil es der Sitz der Seewarte ist.

Berlin, 17. Mai. Die Wahlprüfungskommission des Reichstags hat heute die früher beantragte gewisse Anzahl des Abgeordnetenwahlgesetzes (sonst) im 3. Abgleichsbezirk (Stollin-Rohberg) für gültig erklärt.

Strasburg i. E., 17. Mai. Das reichslandische Ministerium hat bei der Berliner Staatsanwaltschaft gegen die „Tageszeitung“ Strafantrag gestellt wegen Verleumdung, begangen durch die Veröffentlichung eines Artikels über die Distrikte in Elsass-Lothringen.

Hamburg, 17. Mai. Falls die Erbhöfliche der Total-Lieferungsgebelte wird, will der Homburger Sparkass die Großhändler Membran eingehen lassen.

Bremen, 17. Mai. Die Bürgerchaft erließ die Grenze des steuerfreien Einkommens von 600 auf 900 M., und beschloß die Besteuerung der Dividenden nach Absatz der ersten 3/5 Proz.

Wien, 17. Mai. Im Abgeordnetenhaus hat die junge Östliche Delegation heute zu einem neuen Mittel gewonnen. Nach der namentlichen Abstimmung wird vorläufige Erklärung des Grafen von Saurade einverstanden. Seit 6 Stunden wird von dem Schiffsleiter unter großer Teilnahmslosigkeit des Hauses geleitet. Die katholische Delegation hat einen Plan zur Reduktion der Delegation angesetzt; die deutschen Parteien erste Gewalt ansetzen; wenn Herbed der Geschäftsbörderung worden, Erlaubnis von möglichst langer Dauer abzugeben von die Hörsen zu ermitteln. Von 3-28. Zwei sollen täglich Erlaubnis abgeben werden.

Wien, 17. Mai. Die „Wiener Abendpost“ meldet, daß die Erzherzogin Maria Theresia in Mexiko, während des verstorbenen Erzherzogs Karl Salvator, mit dem Kaiser Maximilian verlobt.

Wien, 17. Mai. Blättermeldungen zufolge sollte der König heute Abend Besprechung mit den Präsidenten des Senats und der Deputiertenkammer und dem Ministerpräsidenten, in welchem man sich dahin geäußert haben soll, durch förmliches Verbot die Kammer zu schließen und durch eine das Verbot begleitende Veröffentlichung diese Maßregel näher zu begründen.

Wien, 17. Mai. Dem „Popolo Romano“ zufolge sollen die Neuwahlen für die Deputiertenkammer am 3. Juni, die Stichwahlen am 10. Juni stattfinden.

London, 17. Mai. In Anwesenheit der Königin, der königlichen Familie und des Prinzen Albrecht von Preußen fand heute in der königlichen Privatkapelle zu Windsor die Zeremonie des Erbes des Herzogs von York durch den Bischof von Winchester statt.

London, 17. Mai. Der Great northern Expresszug fuhr heute bei Bradford vom Damm ab. Soweit bekannt, sind 8 Personen schwer verletzt.

Petersburg, 17. Mai. In Weliky gowodj flürzte während der Andacht ein Theil der Kirchgewölbe ein. 12 Personen sind tot, 21 verletzt.

Die Meinfahrt der Torpedobootflotte.

Borms, 17. Mai. Der gestern gegen 6 Uhr in die Bucht von Borms einlaufende Dampfer „Prinz Karl“ wurde von dem Prinzen an den Kaiser, dem Großherzog von Hessen und dem Prinzen Heinrich gelangt. Oberbürgermeister Köppler begrüßte die Gäste, worauf Kapitanleutnant Junke für den beglückwünschenden Empfang seinen Dank ausdrückte. Dem Festmahle machten die Gäste eine Fahrt durch die reichbesagte Stadt. Während der Fahrt erfolgte eine Einladung nach dem Kaffeehaus. Die Zeremonie vormit 10 1/2 Uhr durch den Kurat-Präsidenten der Volksgemeinde im Bork bei dem Dampfer „Prinz zu Herzogtum“, mit den Vertretern der Stadt und der Regimentsmusik an Bord, beendete.

Wannheim, 17. Mai. Die Torpedobootdivision ist von Borms kommend um 11 1/2 Uhr mittags im Harzener Hafen bei Barmstedt angekommen. Die Torpedobootdivision wurde von dort erfolgte die Meinfahrt bei Mannheim, wo die Boote von Ruten gingen. Hier erfolgte die Begrüßung der Gäste namens der badischen Regierung durch den Landeskommissar, Ministerialrat Pfisterer und namens der Stadt Mannheim durch Oberbürgermeister Wed. Kapitanleutnant Junke dankte für den reichen Empfang. Im Lubwigshafen, wohin 3 Torpedoboot fuhren, war die Begrüßung eine ebenfalls feierliche. Seitens der bayerischen Regierung begrüßte Bezirkskommandant Bachmeyer, namens der Stadt Bürgermeister Krauß die Ankommenden.

Indwigo-shafen, 17. Mai. An den Prinz-Regenten ist folgende Depesche abgehandelt worden:

„Die aus Anlaß des Besuchs der deutschen Torpedobootdivision mit den Offizieren zu gemeinsamer Frühstück auf dem Rheine bereiteten Beweise für die beiden Subdivisionen und Mannheim betreffen. Der königliche Hof hat Ihre ehrenvolle Einladung anzuzeigen und die alleruntertänigsten Dank zu unterbreiten für die von Ew. königlichen Hofe besagte Festschiffe für das Landeswehrmacht zu Lande und zur See, und es gedenkt die treue Stadt Indwigo-shafen und ihres Bürgers, Ew. königlichen Hofe erhabenem Dank zu bekunden, die Ehre der Indwigo-shafen zu verschaffen und begrüßt um 12 Uhr die eintreffenden Torpedoboot. An der Entgegenseit waren etwa 20 Boote betheilig. Nach der gemeinschaftlichen Ausfahrt folgte zunächst die Landung dreier Torpedoboot in Mannheim und alsdann die Lieberfahrt nach Indwigo-shafen, wo die übrigen drei Torpedoboot anlegten. Derzeit beobachtet die Offiziere und Mannschaften auf das „Schiff „Arndt“, das die Spitze der sämtlichen Boote der Prinz und Baden befehligte. Alsdann wurde eine Rundfahrt durch die Hafenkanäle Indwigo-shafens und Mannheims angetreten, die bis abends 1 1/2 Uhr dauerte. Um 7 Uhr begann das Festbankett zu Ehren der Offiziere und Mannschaften.“

Schreckensscenen auf einem Schiff.
Höping in Schweden, 17. Mai. Als der Dampfer „Höping“ gestern Abend 11 Uhr von der Waller-See dem Dampfer „Prinz Karl“ folgte, sprang an Bord des letzteren eine Person hervor mit dem Rufe: „Wenn jemand sich nähert, so schieße ich.“ Eine Frauensperson hing, um Hilfe rufend, an der Außenleiste des „Prinz Karl“. Der Unterfahne, welcher den Ruf ausgehört hatte, entkam in einem Boote. An Bord des Dampfers wurden 12 Personen durch Schüsse verwundet vorgefunden, von denen 6, darunter der Kapitän, bereits gestorben sind. Die übrigen an Bord des „Prinz Karl“ befindlichen Personen waren eingesperrt. Einer der Verwundenen ist heute gestorben. Der Wüder wird polizeilich verfolgt.

Stockholm, 17. Mai. Das Dampfschiff „Prinz Karl“ ging gestern Abend um 8 Uhr von Arboga nach Stockholm ab und hatte um Witternachts Dinsdags Mittag, als einer der Passagiere, nachdem er eine größere Anzahl Mitreisender in verschiedenen Räumen eingeschlossen hatte, in jeder Hand einen Revolver, begann, alle Personen, denen er auf dem Schiffe begegnete, niederzuschießen; später benutzte er auch Dolch und Messer. Der Kapitän erhielt einen Todschuß in den Rücken und eine Frau einen solchen in die Brust. Ein Knabe erhielt einen Pfeilschuß, der Eisenmann einen Revolverwund in die Schulter. Von vier in den Kabinen fliehenden Herren wurde einer durch einen Schuß in die Seite getödtet. Als das Dampfschiff in Höping ankam, sprang der Mörder in ein Rettungsboot und riefte alle fort. Mit dem Eisenmann als Führer ging das Dampfschiff nach Stockholm weiter, wo es heute morgen anlangt. Schreckliche Kollisions gefahren folgten an Bord und nahmen die Reichverwundeten in Gewohnheit; vier Schwerverwundete wurden nach dem Krankenhaus überführt.

Cefikisuna, 17. Mai. Vier Polizeien besorgten hierbei eine Verhaftung, deren Einzelne mit dem des Wärders vom Dampfer „Prinz Karl“ übereinstimmte. Nachmittags wurde der Verdächtige im Material des Bahnhofs 80 fangbar verhaftet. Im August die Verhaftung wollte derselbe einen Revolverwund auf die Polizeien abfeuern, wurde jedoch entzweit. In seinem Besitz wurden 2 Revolver und 57 Patronen gefunden. Der Verdächtige erklärte, mit einem gewissen Johann Pflügel Nordlung identisch zu sein, welcher im April nach Verurteilung einer Strafe wegen Brandstiftung aus dem Gefängnis entlassen worden war. Bezüglich des Massenmordes erklärte Nordlung, es sei Sache der Polizei, den Thatbestand aufzuklären.

Cefikisuna, 17. Mai. Der verdächtige Nordlung hat erklärt, daß er die Missethat an Bord des Dampfers „Prinz

Karl“ verübt und dem Kapitän über 800 Kronen Geldes geraubt hat. Ueber die Wüder hat selbst äußerte sich Nordlung völlig gefühllos.

Der südamerikanische Krieg.

Prätoria, 15. Mai. „Pester-Meldung.“ Ein amtliches Kriegsbulletin besagt: Die Truppen der vereinigten Republik erschienen und besetzten am Sonnabend früh die Forts um Mafeking. In der Nacht darauf wurden sie jedoch umzingelt, wobei, soweit bekannt, sieben Mann getödtet, hiebzehn verwundet und eine Anzahl gefangen genommen wurden. Die englischen Verluste betragen fünfzig Tödtet und Verwundete. Wie verlautet, wurde die Vorhut der von Süden kommenden englischen Entsatzkolonne gestern zurückgeworfen.

Kapstadt, 17. Mai. „Pester-Meldung.“ Dem „Cape Argus“ wird aus Lourenco Marques telegraphisch: Kommandant Gloff brang mit einer Patrouille in Mafeking ein. Mit lebhaftem Feuer der Garnison empfangen, wurden 17 Büren getödtet, Gloff und 90 Mann der Patrouille gefangen genommen.

London, 17. Mai. Nach einem Telegramm hiesiger Blätter aus Lourenco Marques hat vorgestern ein Gefecht bei Kraarpan, 32 englische Meilen südlich von Mafeking, stattgefunden.

London, 17. Mai. General Buller meldet unter dem heutigen Datum aus Damaburg: Meine vorgehohlenen Posten dürften in Newcastle eingetroffen sein. Die 5. Division steht in Staffeln auf dem Wege von Clondabane bis Glencoe und ist mit der Ausbesserung der Eisenbahn beschäftigt. Alle Berichte stimmen darin überein, daß 7000 Büren am 14. und 15. Mai in großer Elite nordwärts gezogen sind.

Feldmarschall Roberts telegraphirt heute aus Kroonstab: General Hunter ist in Transbaal eingedrungen und steht jetzt 10 Meilen von Christiana. General Methuen ist 12 Meilen auf dem Hoopstader Wege vorgerückt, ohne das Feindes ansichtig zu werden. Die Meldungen über die Desorganisation der Freiheit-Büren werden von verschiedenen Seiten bestätigt.

Ein späteres Telegramm des Feldmarschalls meldet: General Hunter hat gestern Christiana besetzt, ohne auf Widerstand zu stoßen. Kimble's Truppen befanden sich gestern Abend dicht bei Coloclan.

London, 17. Mai. In der Depesche, in welcher Lord Roberts meldet, daß General Hunter Christiana besetzt habe, wird noch berichtet, daß der Feind, welcher bei Christiana stand, sich nach Kersdorp zurückgezogen hat. Lord Roberts telegraphirt ferner, eine Anzahl Büren in den Distrikten von Ficksburg und Bethlehem habe den englischen Meistenden im Panzoloende gefragt, unter welchen Bedingungen sie sich ergeben könnten.

London, 17. Mai. Dem „Pester-Posten“ wird aus Mafeking vom 16. d. gemeldet: Die Heersmann-Truppen besetzen in der Nacht Labbrand. Aus Taboron, den 15. d. wird demselben Bureau berichtet: Mafeking besetzte Maquatinset. Eine Depesche des hiesigen Bureau aus Uplington, den 16. d. meldet: der gleiche Bezirk ist noch nicht ganz passierbar; keine Gruppen Auffrischer sind noch anwesend. In dem Distrikte Groobriden wurde gestern ein Wagen von den Russländern vollständig genommen ausgeplündert. Die Bewohner von Uplington befinden sich unter Angst.

London, 17. Mai. (Unterhaus.) Der Erste Lord des Schachens A. Wolcott erklärte, er halte die Zeit noch nicht für gekommen, ein mißgründiger Welle mit der Burenregierung über den Austausch von Gefangenen in Unterhandlung zu treten.

Kopenhagen, 17. Mai. Der norwegische Konsul in Durban (Natal), der hier angekommen ist, berichtet, daß Präsident Krüger nach Ende des Krieges nach Deutschland reisen und in Berlin seinen ständigen Wohnsitz nehmen werde (?).

London, 17. Mai. Die Spannung bezüglich des Entlafes Mafekings ist hier aus höchste gefahren. Aus Lourenco Marques wird gemeldet, daß nach einem Bericht aus Prätoria Mafeking entsetzt und Gloff, Krüger's Enkel, gefangen genommen sei. Das Gerücht ist nicht bestätigt, aber die Burenbehörden verbergen irgend ein großes Ereignis. Dies geht auch aus den Depeschen des bekannten Korrespondenten der „Daily Mail“ Story hervor, der sich darüber beklagt, daß er nichts mehr durchbringen könne. Er meldet, daß Präsident Krüger Tag und Nacht arbeite, und sagt hinzu, daß dies eine kritische Zeit sei. Aus Lourenco Marques wird ferner unter dem 16. Mai gemeldet: Nach einem Telegramm aus Mafeking wäre der Kraarpan, 40 Meilen südlich von Mafeking, gestochen und der Londoner „Morning Post“-Korrespondent von den Büren gefangen genommen worden. Es ist John Stuart, der vor einigen Tagen meldet, er würde die Heersmann auf ihrer Expedition begleiten, deren Aufgabe er nicht einfließen könnte. Danach scheint es richtig zu sein, daß die Engländer vor dem Thoren Mafekings stehen (?).

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte. (Schlußredung bedanken.)

19. Mai: Vorwiegend hell, warm, schwül. Später viel nach Gewitterregen.

20. Mai: Wollig mit Sonnenschein, normale Wärme. Welsch Gewitterregen.

Meteorologische Station an Galle.

	17. Mai	18. Mai
	(0 Uhr 12 Min. ab.)	(7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometrische Millimeter . . .	750,7	749,6
Thermometrische Celsius . . .	15,9	16,8
Rel. Feuchtigkeit . . .	62,6	60,7
Wind . . .	SW 2	SW 1

Maximum der Temperatur am 17. Mai: 16,5° C.
Minimum in der Nacht vom 17. Mai zum 18. Mai: 9,9° C.
Wohlfühlbar am 18. Mai 7 Uhr morgens: 0,0 mm.
Niederschlag der Nacht am 18. Mai, mitgeteilt vom Beobachter: 10°.

Bericht des Berliner Wetterbureau vom 17. Mai morgen

Mermet 750, +0,9; WDR2 1, wolklos; Wolkenhöhe 700, +13, SW 2, wolklos; Gegend 702, +0,9; SW 2, leicht; Berlin 702, +0,9; SW 2, leicht; Berlin 701, +0,9; SW 2, wolklos; WDR2 702, +0,9; SW 2, leicht; Berlin 703, +0,9; SW 2, wolklos; Berlin 705, +12, SW 2, leicht; WDR2 702, +0,9; SW 2, leicht; Berlin 703, +0,9; SW 2, leicht; Berlin 705, +12, SW 2, leicht.

